

Am CharitéCentrum 14 ist am Institut für Immunologie für zunächst drei Jahre folgende Position zu besetzen:

**Juniorprofessur für
„Adoptive T-Zelltherapie“
Besoldungsgruppe W1 BBesG – befristet auf drei Jahre
(Kennziffer: Prof. 473/2016)**

Die Juniorprofessur kann bei positiver Evaluation um weitere drei Jahre verlängert werden.

Der/die Bewerber/in muss gemäß § 102a des Berliner Hochschulgesetzes die Voraussetzungen für die Berufung zum/r Juniorprofessor/in erfüllen.

Zu den Aufgaben dieser Professur gehört die angemessene Vertretung des oben genannten Forschungsgebiets. Der/die Bewerber/in hat durch seine/ihre bisherigen wissenschaftlichen Arbeiten glaubhaft darzulegen, dass er/sie die genannten Erwartungen an die Juniorprofessur erfüllen kann.

In der Forschung soll der Stelleninhaber/die Stelleninhaberin in einem oder mehreren Gebieten, wie z. B. in den Bereichen adoptive T-Zelltherapie, T-Zellrezeptor-Gentherapie oder experimentelle Krebsmodelle international ausgewiesen sein. Spezialwissen bzgl. tumorspezifischer Antigene oder Gentransfermethoden wäre von Vorteil. Erfahrung in der Akquise und Durchführung von Drittmittelprojekten sind wünschenswert.

Wir erwarten von Ihnen: Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den bestehenden und neuen Arbeitsgruppen des SFB TR36 (Principles and Applications of Adoptive T Cell Therapy) und des BIH CRG1 (Mutations-spezifische T-Zellrezeptor-Gentherapie).

Ferner werden als wesentlich gute didaktische Fähigkeiten und die Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung des Modellstudiengangs Medizin und anderer Studiengänge erachtet, an denen sich die Medizinische Fakultät beteiligt. Zudem sollte der/die Kandidat/in Konzepte für eine gute Betreuung von Promovierenden sowie für die Einbindung seiner/ihrer Forschungstätigkeit in die Lehre der Charité vorlegen.

Einstellungsvoraussetzungen: Gem. § 102a BerlHG abgeschlossenes Hochschulstudium sowie eine herausragende Promotion, besondere Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit und pädagogische Eignung.

Die Charité strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungsvoraussetzungen erfüllen, sind ausdrücklich erwünscht.

Schriftliche Bewerbungen erbitten wir unter Beachtung der Vorgaben im Internet (<https://career.charite.de/am/calls/Bewerbungshinweise.pdf>) bis zum 28. November 2016 unter <https://career.charite.de> einzureichen.